Gemeindezeitung Niedernsill

Amtliche Mitteilung | Ausgabe 2 / Oktober 2016 | Zugestellt durch Post.at

Ausflug zum Landesaltentag

Aus Anlass des Landesaltentages veranstaltet die Gemeinde am

Freitag, den 21. Oktober 2016

einen Ausflug zum Freilichtmuseum nach Großgmain,
zu dem wir alle älteren MitbürgerInnen herzlich einladen.
Wir freuen uns sehr, vorher noch gemeinsam mit unserem ehemaligen Pfarrer,
Herrn Ernst Mühlbacher, einen Gottesdienst in Unken abhalten zu können.
Abfahrt: 08:00 Uhr bei der Salzachbrücke
(Zustieg in Lengdorf bzw. Hackl ein paar Minuten früher möglich)
Wir bitten alle TeilnehmerInnen sich bis spätestens Donnerstag, den 20. Oktober,
12:30 Uhr beim Gemeindeamt anzumelden.

© Harald Liebmann, TVB Niedernsill - Piesendorf

familienfreundlichegemeinde

Piesendorf Niedernsill

HOHE TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION

Der Bürgermeister berichtet

Liebe Niedernsillerinnen und Niedernsiller!

Bauernherbsteröffnung:
Unsere Gemeinde stand in den letzten Monaten bei den verschiedensten Anlässen im Mittelpunkt unseres Landes. Ganz besonders zu erwähnen ist hierbei die landesweite Bauernherbsteröffnung in Zusammenarbeit mit der Salzburg Land Tourismus und der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Diese Großveranstaltung wurde aus meiner Sicht perfekt vorbereitet und bei herrlichen Bedingungen ausgezeichnet abgewickelt. Auch wenn die Erwartungshaltung bei manchen möglicherweise höher gelegen ist, können wir zusammenfassend festhalten, dass ca. 3000 Besucher in Niedernsill waren und von allen Seiten viel Lob für die großartige Organisation und das tolle Angebot gekommen ist. Die Begeisterung war insbesondere auf die Qualität und die Herzlichkeit im Bemühen um die Besucher und über die Darbietungen im Programmablauf zurückzuführen. Ich bin wirklich stolz über die Art und Weise wie sich Niedernsill und der Bauernherbst an diesem Tag präsentiert haben und bedanke mich aufrichtig bei allen Organisatoren, Bauern, Vereinen, Ausstellern, Mitwirkenden und bei jedem einzelnen Helfer für diesen großartigen Einsatz. Ich darf auch den Dank aller Ehrengäste weitergeben, welche von der Kulisse, von den Besucherzahlen und der Abwicklung überaus angetan waren.

Fotos: © Harald Liebmann, TVB Niedernsill - Piesendorf

Dorffest:
Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen der Bauernherbstveranstaltungen war das Erntedankfest und Dorffest der Musikkapelle. Ebenfalls bei ausgezeichneten Witterungsverhältnissen wurde dieses gemütliche und vom Gemeinschaftssinn geprägte Fest großartig abgewickelt.

Bataillonsfest:
Das 40-Jahr Jubiläum unserer Stefflschützen mit dem Bataillonsfest der Anton-Wallner Schützen hat mit dem Festakt am Sportplatz und der beeindruckenden Defilierung im Dorfzentrum eine Ausnahmestellung im Veranstaltungskalender 2016 eingenommen. An die 30 Vereine und viele Ehrengäste, an der Spitze Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer stellten sich als Gratulanten ein und durften Zeugen von gelebter Tradition werden.

© Margit Höllwerth

Kindergartenerweiterung:
Pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres konnten alle Arbeiten beim Um- und Erweiterungsbau unseres Kindergartens abgeschlossen werden. Eine überaus kompakte und genau eingetaktete Bauabwicklung war dafür notwendig und wurde für mich sehr zufriedenstellend umgesetzt. Der Schlüssel zum Erfolg lag an der perfekten Vorbereitung, der Bauleitung und dem konsequenten Einsatz aller beteiligten Firmen. Die Flexibilität der Kindergartenleitung mit allen Mitarbeiterinnen und die Mithilfe von Volksschule, Alpenverein und Pfarre haben uns schon im späteren Frühjahr die Möglichkeit eröffnet den Kindergartenbetrieb auszulagern und so eine kompakte Bauabwicklung auch im Bestandsbau zu ermöglichen.

Herzlichen Dank an alle Verantwortungsträger dieser Institutionen aber auch an alle Gemeindemitarbeiter für die sehr gute und abgestimmte Mithilfe bei den Räumungs- und Manipulationsarbeiten. Von den Bauarbeiten besonders beeinträchtigt, waren die Wohnungsmieter im bestehenden Gebäudeteil. Vielen Dank für das Verständnis und die geduldige Rücksichtnahme während der letzten Monate.
Die nunmehr fertiggestellte Gebäudeeinheit „Kindergarten Niedernsill“ präsentiert sich in Hinblick auf Erscheinungsbild, Funktionalität und Zweckmäßigkeit als bestens gelungenes Projekt und entspricht in jeder Hinsicht den neusten Anforderungen und Bestimmungen. Alle sechs Gruppenräume befinden sich im Erdgeschoß und sind ebenso wie sämtliche Bewegungs-, Verpflegungs- und Nebenräume großzügig gestaltet. Schon in den ersten Kindergarten-Betriebstagen wurden die Vorzüge von den Pädagoginnen, den Eltern und ganz besonders von den Kindern sehr geschätzt und die kindergerechte Gestaltung überaus gelobt. Die Nachfrage für die Kinderbetreuung im Gemeindekindergarten war dementsprechend groß und wir freuen uns, dass 120 Kinder betreut von 13 Pädagoginnen und Helferinnen nunmehr großartige Voraussetzungen im Kindergarten Niedernsill vorfinden. Ich wünsche dem gesamten Team im Kindergarten viel Freude im neuen Heim und besonders den neuen Pädagoginnen einen guten Start sowie alles Gute bei der Betreuung der Kinder. Die Gemeinde investierte ca. 1,8 Mio Euro und ich bedanke mich bei allen Planungsbüros und ausführenden Firmen für die fach- und termingerechte Ausführung der anspruchsvollen Arbeiten.

ETB ELEKTRO TECHNIK BRENNSTEINER GES.M.B.H.
DORFSTRASSE 9
5722 NIEDERNSILL
TEL: 06548/8241
office@etb-niedernsill.at

Räumliches Entwicklungskonzept:
Ein großes Vorhaben der Gemeinde stellte in den letzten Jahren, die Neuerstellung des räumlichen Entwicklungskonzeptes dar. Diese Planungsgrundlage für die Ausweisung und Definition von bebaubaren Grundflächen für die nächsten 10 bis 20 Jahren wurde nunmehr von allen Fachabteilungen und der Raumordnungsabteilung des Landes Salzburg abgesegnet und bewilligt. Diese umfangreiche Auseinandersetzung mit allen einzelnen Flächen im Stadium der REK-Erstellung, sollte nunmehr eine rasche Abwicklung bei den Teilabänderungen zum Flächenwidmungsplan ermöglichen. Vielen Dank unseren Ortsplanern vom Büro Arch. Aigner, bei allen Bauausschussmitgliedern, Gemeindemandataren und Gemeindemitarbeitern für die konsequente Abarbeitung aller Verfahrensschritte.

Ferienprogramm:
In den Sommerferien organisierten wir wieder ein umfangreiches Erlebnis-Programm für Kinder- und Jugendliche. In Zusammenarbeit mit Vereinen, Landwirten und Firmen konnten wir viele Angebote zusammenstellen und ich bedanke mich in erster Linie bei allen Organisatoren und Helfern aber auch bei allen Kindern für die begeisterte Teilnahme. Das für unsere Region und unseren Ort typische Angebot ist für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nicht nur ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, sondern verschafft ihnen Zugang zur Natur, zu unserem traditionellen Dorf- und Vereinsleben und zu gemeinschaftlichen Erlebnissen. Somit wird Identität vermittelt und Zusammengehörigkeit gefördert.

Bundesleistungswettbewerb der Feuerwehren:
Nach der, im letzten Jahr erfolgreichen Austragung des Bezirkleistungswettbewerbes der Feuerwehren, hat sich eine Gruppe unserer Feuerwehr weiter motiviert, intensiv trainiert und in diesem Jahr erstmals für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Nur mehr wenigen, besonders leistungsstarken Mannschaften gelingt es diese Hürde zu nehmen und ich gratuliere unseren Männern ganz herzlich für die hervorragenden Leistungen.

Allen Niedernsillerinnen und Niedernsillern wünsche ich einen besonders schönen, erfüllenden und zufriedenstellenden Herbst.
Euer Bürgermeister ***Günther Brennsteiner***

5. Niedernsiller Herbstlauf 26.10.2016

Zum fünften Mal veranstalten die Sportunion und die Gemeinde gemeinsam mit unseren Triathleten Lukas Hollaus und Christian Nindl auch heuer wieder den Niedernsiller Herbstlauf. Start und Ziel bleibt wie gehabt am Dorfplatz. Auch die Siegerehrung findet, wie in den letzten Jahren, anschließend beim Musikpavillon statt.

Strecken und Altersklassen:

Altersklasse	Streckenlänge
U6 (2011 und jünger)	Ca. 400m (Kirchenrunde)
U8 (2009-2010)	Ca. 400m (Kirchenrunde)
U10 (2007-2008)	Ca. 1100m (Dorfrunde)
U12 (2005-2006)	Ca. 1100m (Dorfrunde)
U14 (2003-2004)	Ca. 2200m (2 Dorfrunden)
Jugend (1999-2002)	Fitrunde ca. 6 km
Hauptklasse (1998-1977)	Ab dem Jahrgang 1998 kann die Streckenwahl selbst getroffen werden: Fitrunde 6 km oder Herbstlaufrunde 12 km.
AK40 (1967-1976)	
AK50 (1957-1966)	
AK60 (1956 und älter)	

Firmen-/Vereinswertung: Ab 4 Teilnehmer eines Vereins oder einer Firma auf einer Strecke werden die Zeiten addiert und kommen in eine eigene Wertung. Das Team mit den meisten Teilnehmern bekommt einen Sonderpreis.

Nenngeld: U6 – U14: 3,-
Jugend: 7,-
Fitrunde: 12,-
Herbstlaufrunde: 15,-
2er Staffel: 15,-

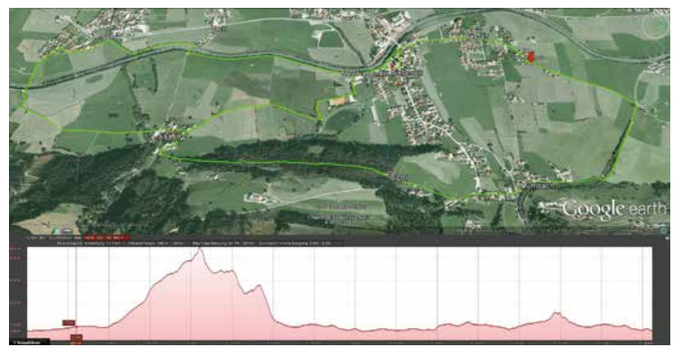
Das Nenngeld ist vor Ort zu zahlen.

Die Anmeldung sowie weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.niedernsill.salzburg.at zu finden.
Auf diesem Wege dürfen wir uns bei allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern der Veranstaltung im Vorfeld bedanken.
Wir laden alle Niedernsillerinnen und Niedernsiller ein, an der Veranstaltung als Sportler oder Zuschauer im Ziel oder auf der Strecke am 5. Niedernsiller Herbstlauf teilzunehmen.

Kirchenrunde/Dorfrunde:
Die pink markierte Runde führt vom Dorfplatz aus einmal rund um die Kirche. Streckenlänge: ca. 400m
Die blau markierte Dorfrunde führt vom Dorfplatz aus zum Fußballplatz und von da aus über die Samerstraße zurück zum Dorfplatz. Streckenlänge: ca. 1100 m

Fitrunde oder 2er-Staffel Fitrunde:
Die gelb markierte Fitrunde führt vom Dorfplatz über den Radweg in Richtung Hundeabrichtplatz. Von dort geht es über einen Anstieg bis zum Skilift und danach über einen Trail durch den Wald bis nach Aisdorf. Von dort geht es hinunter zum Badeseegelände und zurück zum Dorfplatz. Streckenlänge: ca. 6 km und 120 Höhenmeter
Heuer findet bereits zum dritten Mal unsere 2 mal 3 km Jedermannstaffel statt. Hierbei bewältigt jeweils ein 2er Team (Männer, Frauen und Mixed) die Fitrunde. Wie auf dem Plan ersichtlich wird nach 3 km der Zeitmessungschip an den/die Zweite übergeben und der/die läuft ins Ziel.
Als Besonderheit werden wir bei diesem Bewerb nicht die Schnellsten prämieren, sondern die 3 Teams welche der Mittelzeit aus allen Teams am nahesten kommen. Es werden alle Teams zusammen gewertet. Es gibt also keine Altersklassen und auch keine Unterscheidung ob männlich, weiblich oder mixed. Bei diesem Bewerb steht ganz klar der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.

Herbstlaufrunde:
Unsere Strecke führt die Läufer der Herbstlaufrunde zusammen mit allen anderen Teilnehmern auf die ersten ca. 6 km. Im Ortszentrum teilt sich die Strecke dann jedoch auf. Es geht am Radweg entlang weiter in Richtung Uttendorf. Nach der Salzachbrücke in Lengdorf geht es nochmal zurück hinauf nach Aisdorf und von dort wieder in das Ortszentrum.



Zeitplan
Kinder:
07:30 – 09:00 Abholung der Startunterlagen (Gemeindeamt Niedernsill)
09:45 Wettkampfbesprechung
Startzeiten: U6 und U8 10:00 Uhr; U10 und U12 10:15 Uhr; U14 10:30 Uhr

Fit- und Herbstlaufrunde:
07:30 -10:00 Abholung der Startunterlagen
10:45 Wettkampfbesprechung
11:00 Start aller Klassen und Strecken

„Gut alt werden im Pinzgau“ ?

Ab sofort findet man die Informationen dazu auf der Seniorenplattform Pinzgau.
Auf dieser interaktiven Homepage erhalten SeniorInnen, ihre Angehörigen und Beratungsstellen rasch und unkompliziert eine umfassende Übersicht über die seniorenrelevanten Angebote in unserer Region. Die Web-Adresse lautet: www.seniorenplattform-pinzgau.at
Die Seniorenplattform Pinzgau ist ein Pinzgau weites Förderprojekt das innerhalb der Strategie-2020 Workshops entwickelt und von allen Bürgermeistern der Region mitgetragen wurde. Das Angebot an öffentlichen Institutionen, Vereinen und sozialen Einrichtungen zur Pflege und Betreuung älterer Personen in der Region ist breit und vielfältig, aber gerade deswegen auch unübersichtlich. Es ist für einzelne Personen beinahe unmöglich, die zuständigen Einrichtungen und Förderstellen zu finden und gegebenenfalls zu vergleichen.
Die Homepage sollte nicht nur Zeit und möglicherweise auch Geld sparen - Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema und rechtzeitige Inanspruchnahme von Unterstützungsmöglichkeiten **verlängert** darüber hinaus **nachweislich die Aufenthaltsdauer in den eigenen vier Wänden**. Dies ist ausdrücklicher Wunsch von Pinzgauer SeniorInnen. In Workshops, Befragungen und Fachgesprächen wurden Maßnahmen diskutiert und in die Homepage eingearbeitet. Als wichtigste Themenschwerpunkte haben sich im Verlauf der Vernetzungstreffen folgende ergeben:

- **Umfassende Information über die bestehenden Pflegeeinrichtungen**
- **Information über die Pinzgauer Seniorenheime und ihre Angebote**
- **Information über Fördermöglichkeiten und Beratungsstellen**
- **Regionale Angebote für AKTIVE Senioren**

So werden auf der Plattform rasch und übersichtlich z. B. folgende Fragen beantwortet:

- **Sie wollen wissen, welche Pflege-Betreuungsangebote es im Pinzgau gibt?**
- **Sie suchen Jemanden für eine Kurzzeitbetreuung?**

- **Sie suchen Kontakt zu Ihrem nächstgelegenen Seniorenheim?**
- **Sie wollen wissen, was für eine Testamentserstellung notwendig ist?**
- **Sie brauchen einen Krankentransport-Dienst oder die Fahrpläne der Pinzgauer Lokalbahn?**
- **Sie sind aktiver Senior und möchten verreisen oder sich ehrenamtlich betätigen?**

Alle diese Informationen mit **Kontaktadressen, mit Karte** und Standort der entsprechenden Einrichtung, einen **Veranstaltungskalender**, einen **Chatroom** für SeniorInnen und viele **Informationsbroschüren** zum Anschauen und Ausdrucken und noch viel mehr finden Sie auf der Seniorenplattform Pinzgau. Die möglichst breite und aktuelle Information über alle öffentlichen und ehrenamtlichen Angebote für Senioren soll in den kommenden drei Jahren durch Medienarbeit begleitet werden, um das Thema „Gut Alt werden im Pinzgau“ wieder verstärkt in den Fokus des öffentlichen Bewusstseins zu rücken.
Um die Plattform möglichst informativ und aktuell gestalten zu können, nehmen wir auch gerne Informationen/Anregungen entgegen. Das Kontaktformular und alle weiteren Informationen finden Sie unter: **www.seniorenplattform-pinzgau.at**
Einfach einmal reinschauen, funktioniert auch vom Tablet oder Handy!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 14-20
LAND SALZBURG
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

familienfreundlichegemeinde

„Fortsetzung Projekt familienfreundliche Gemeinde“

Nach drei Jahren Umsetzung von familien- und kinderorientierten Maßnahmen für eine familienfreundliche Gemeinde wurde unserer Gemeinde im Oktober 2013 das Gütesiegel und Grundzertifikat Audit familienfreundliche Gemeinde im Rahmen eines Festaktes durch die Republik Österreich vertreten durch den damaligen Familienminister Reinhold Mitterlehner auf weitere 3 Jahre verliehen.

Das Audit *familienfreundliche Gemeinde* ist ein kommunalpolitischer Prozess und vereint zwei wichtige Säulen unserer Gesellschaft: Familienfreundlichkeit und Mitbestimmung der Bevölkerung.

Das Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Angebote unserer Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln bzw. neue Modelle zu erarbeiten.
Der Ausbau der Familienfreundlichkeit erhöht die Lebensqualität in der Gemeinde und steigert die Attraktivität als Wirtschaftsstandort.

Um das Zertifikat weiterhin tragen zu dürfen ist eine Verlängerung bzw. Erneuerung in Form einer Re-Auditierung im Herbst 2016 notwendig.

Die Voraussetzung für die Verlängerung des Zertifikates, ist die Organisation von zwei Workshops, welche für Oktober und November geplant sind.

In dieser Re-Auditierung wird auf die Ergebnisse des letzten Prozesses aufgebaut, die Abläufe, Kriterien und Fristen entsprechen jenen des Grundzertifikats.

Wir freuen uns gemeinsam neue Maßnahmen für unser Niedernsill entdecken und umsetzen können.

Beste Grüße

Bgm. Günther Brennsteiner
Vzbgm. Christina Gaßner

Yoga im Pfarrsaal Niedernsill mit Karl Ludwig

Wir beginnen am **Samstag 1. Oktober 2016, 19:00 Uhr, im Pfarrsaal Niedernsill** mit unserer Yogagruppe. Jeder, ob jung oder alt, ist herzlich willkommen. Mitzubringen ist eine lockere Kleidung, eine Decke und wenn vorhanden eine Gymnastikunterlage.

Karl Ludwig

Fördertipps für Schulkinder

Das Schuljahr hat wieder begonnen und damit auch viele Ausgaben für die Schulkinder. Es gibt dazu einige Förderungen, die in einer ausführlichen Broschüre im Internet zusammengefasst wurden ("Geld für die Familienkasse" – http://www.salzburg.gv.at/gesellschaft_/Documents/familienkassa.pdf)
Einige Beispiele daraus:

Schulveranstaltungsförderung (Land Salzburg)
Maximal € 220 gibt es pro Kind und Kalenderjahr, für Sport- und Wienwochen aber auch für Projekttage etc. für Schulkinder aller Schulformen im Land Salzburg.
Wichtig: Sie können noch bis Jahresende rückwirkend Schulveranstaltungen im Kalenderjahr 2016 einreichen und bereits ab Jänner für solche im Jahr 2017 ansuchen.

Schulbeihilfe (ab 10. Schulstufe)
Voraussetzungen: soziale Bedürftigkeit

Schulfahrtbeihilfe für Fahrten zwischen dem Wohnort und dem Schülerheim oder der Schule bzw. Praktikumsstelle – gilt auch für geblockten Berufsschulaufenthalt.

Weitere Beihilfen:
Heim- und Fahrtkostenbeihilfe, Internatsbeihilfe, Ermäßigung für schulische Nachmittagsbetreuung..

Steuerlich absetzbar sind unter bestimmten Umständen auch Kosten der Ferienbetreuung für Kinder bis zu 10 Jahren (bis 16 bei behinderten Kindern).

Mehr Information dazu in der o.a. Förderbroschüre oder direkt bei
Forum Familie Pinzgau – Elternservice des Landes
Christine Schläffer, Gemeindeamt (1. Stock)
Tel. 0664/82 84 179,
e-mail: forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

Teilabänderung Flächenwidmung Jesdorf Süd

Die Gemeinde Niedernsill beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan im Bereich Jesdorf Süd (KG 57008 Jesdorf) abzuändern. Es werden voraussichtlich 2 Parzellen umgewidmet. Die Vorarbeiten zur Ausweisung des Teilbereiches werden vom Ortsplaner durchgeführt. Die Ausweisung der Fläche im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Niedernsill als „Bauland/EW“ wird in weiterer Folge einem Vorbegutachtungsverfahren des Amtes der Salzburger Landesregierung unterzogen.

„Komm-Bleib“

Die Pinzgauer Wirtschaftsplattform für Fachkräfte, Unternehmerinnen und Unternehmer

Um die **Herausforderungen der Zukunft** zu meistern, muss sich unser Bezirk als **attraktiver Arbeits- und Lebensraum** positionieren. Neue Fachkräfte sollen angesprochen werden, abgewanderte zurückkommen und unseren jungen Menschen sollen die beruflichen Möglichkeiten im Bezirk aufgezeigt werden.

Für diesen Zweck wurde die Plattform „**Komm Bleib**“ entwickelt. Ziel ist es, dem **Fachkräftemangel, dem demografischen Wandel und den statistisch nachgewiesenen Abwanderungstendenzen** umfassend und aktiv entgegenzuwirken. Vorhandene **Qualitätsarbeitsplätze** für Fachkräfte und nicht zuletzt Jobs im **mittleren und höheren Management** sollen hier auf Interessenten und Bewerber treffen.

Unternehmen aller Branchen können sich als attraktive **Arbeitgeber präsentieren** und haben die Möglichkeit geeignete Fachkräfte anzusprechen oder Nachfolger zu finden. Diese können sich wiederum auf Stellenausschreibungen online bewerben und/oder ihr Profil (anonym) in der Jobbörse einstellen, damit interessierte Arbeitgeber von sich aus in Kontakt treten können.

Ergänzend entsteht mit diesem Projekt endlich eine **regionale Datenbank**, in der sämtliche, in den beteiligten Gemeinden verfügbaren **Gewerbe- und Geschäftsflächen** erfasst und abrufbar sind. Damit soll die Neuansiedelung oder die Erweiterung von Firmen für diese erleichtert und begünstigt werden.

Auch **Niedernsill** profitiert als Partner-Gemeinde von den Vorteilen der Wirtschaftsplattform „Komm Bleib“!Auf der Website www.komm-bleib.at gibt es alle Informationen, oder unter der Telefonnummer 0676 9332722 bei Frau Karin König-Gassner.

Impressum
Herausgeber:
Gemeinde Niedernsill, 5722 Niedernsill, Dorfstraße 4,
Telefon: 0 65 48 / 82 02, Fax: 0 65 48 / 82 02 2
gemeinde@niedernsill.at www.niedernsill.salzburg.at
Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Niedernsiller Gemeindegeschehen.
Für den Inhalt verantwortlich: Text-/Beitragsersteller
Verlag, Anzeigen und Produktion:
Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach,
Tel. (04242) 30795-0, office@santicum-medien.at
www.santicum-medien.at

Denk IHR
BERATER-TEAM
in Niedernsill.

Manfred Kapeller
Mobil: +43 664 580 45 05

Christian Feichter
Mobil: +43 664 823 28 88

GeneralAgentur
Mittersill KG
Stadtplatz 3
5730 Mittersill
Büro: +43 6562 20300

Zulassungsstelle
UNIQA

Denk UNIQA

Ferienprogramm

Großes Interesse und Riesenbegeisterung herrschte bei unserem Niedernsiller Sommer- und Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche.
Ob beim Filzen, beim Musikworkshop, bei der Schreibwerkstätte, der Erlebniswanderung zum Liebesbrunnen, dem Graffitiworkshop, den Einblicken in das Feuerwehrwesen, dem Tennisspielen, dem Kennenlernen der fleißigen Bienen, dem Nachmittag mit Pferden, dem richtigen Umgang mit Hunden, oder bei den Beach- & Swimdays, freuten sich die vielen Kinder über das tolle Angebot und machten begeistert mit.
Seitens der Gemeinde bedankt sich Bürgermeister Günther Brennsteiner sehr herzlich bei allen Mitorganisatoren und Vereinen für die großartige Programmgestaltung.

Im nächsten Jahr wird es sicherlich eine Neuauflage des Niedernsiller Sommer- und Ferienprogrammes geben.

SPORT
TENNIS
MINIGOLF
Schwimmen

FEUERWEHR

25. Lagersommer

Liebe Niedernsiller,

der letzte Sommer war ein Grund für ein besonderes Jubiläum – es war unser 25. Lagersommer (!) in Eurem schönen Dorf! Wir sind selbst ganz erstaunt, was in einem ¼ Jahrhundert alles passiert…

Was 1992 mit einem gebrauchen Pionierlager (inkl. „Gulaschkanone“) aus der zerfallenden DDR begann, hat sich im Lauf der Zeit zu einer sauberen Lagerstadt, mit einer außen unscheinbaren aber innen sehr modernen Lagerküche im ehemaligen Heustadel entwickelt. Außerdem konnten wir gleich anschließend zeitgemäße Sanitäranlagen in „hölzernem“ Gewand installieren und so den modernen Anforderungen gerecht werden.

Sicher haben wir uns stets bemüht, dass das Lager eine positive Ergänzung Eures Ortsbildes darstellt. Aber dabei haben wir auch immer wieder Eure großzügige Unterstützung erlebt. Ob es anfangs der Wasseranschluss durch den Altbürgermeister war, spontane Hilfe bei Hochwasser, Ausweichquartier in der Turnhalle, ein großzügiger Verpächter, ein verständnisvoller Bürgermeister und Gemeinderat, freundlicher Beistand und Zuspruch Einzelner – immer wieder durften wir Eure freundliche Hilfe und Zusammenarbeit in Anspruch nehmen. Ja, im vergangenen Sommer haben uns einige von Euch sogar im Lager besucht. Das würde uns auch im nächsten Jahr wieder besonders freuen. Die Lagertüren stehen für Euch weit offen, einen Kaffee gibt es auch immer und wer weiß, vielleicht schaffen wir es, dass wir Euch sogar einmal zum Grillen verführen können…

In letzter Zeit haben jährlich bis zu 700 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie 120 Mitarbeiter Euer schönes Dorf, den Badesee und die schöne Umgebung kennengelernt und sich daran gefreut. Sie haben Freundschaften geschlossen, sowie bei Spiel und Sport auch die Bibel besser kennengelernt – was uns persönlich ein sehr großes Anliegen ist. Anfang der 90iger Jahre war es sogar möglich, an Leukämie erkrankte Kinder, aus dem atomverstrahlten Tschernobyl, einen zweiwöchigen Aufenthalt in der gesunden Bergluft zu ermöglichen. Die meisten von ihnen werden wohl nicht mehr am Leben sein. Umso schöner ist es, dass es möglich war, mit bescheidenen Mitteln und vielen hilfreichen Händen aus dem Pinzgau, diesen jungen Menschen eine schöne Zeit zu gestalten.

Aber auch Freundschaften und Beziehungen zu Euch im Dorf sind in dieser langen Zeit entstanden und viele von unseren Mitarbeitern und Kindern fühlen sich schon recht heimisch. Das ist natürlich nur möglich, wenn eine Hand die andere ergreifen kann und darf.

Wir finden, alles das und vieles mehr ist ein guter Grund, uns wieder einmal ganz herzlich bei Euch für die langjährige Gastfreundschaft und Euer wohlwollendes Entgegenkommen zu bedanken. Allzu schnell werden in unserer Zeit ehrliche Bemühungen und Anstrengungen als Selbstverständlichkeiten abgetan. – Wir möchten das auf keinen Fall und sagen herzlich Danke!

Gerne werden wir uns bemühen, Euch weiterhin gute Mitbewohner „auf Zeit“ zu sein und von unserer Seite her für ein gutes Miteinander Sorge zu tragen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lagersommer bei Euch und wünschen Euch Gottes reichen Segen.

Es grüßt Euch ganz herzlich
Eckhard Schitter (Obmann)
und die Projektleiter, die Leiter und Mitarbeiter der Zeltlager

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
office@santicum-medien.at

SANTICVM
MEDIEN

Rangglerverein Niedernsill

Die Ranggelsaison 2016 ist nun fast zu Ende und es sind heuer nur mehr vier Veranstaltungen ausständig.
Für unsere Ranggler verlief die Saison extrem erfolgreich. Nur bei einem Ranggeln kamen wir ohne Podestplatz nach Hause.
Thomas Stöckl wurde in der Klasse 6-8 Jahre in Rauris Dritter.
Julian Hofer konnte sich über einen 2. Platz und einen 3. Platz freuen.
Raphael Tikovsky gewann die begehrte Hundsteinmedaille in der Klasse 16-18 Jahre und holte noch weitere 14 Podestplätze.
Thomas Grössig konnte in der Klasse 16-18 Jahre 10 Platzierungen verbuchen.
Gerald Grössig musste in die allgemeine Klasse wechseln und stieg aufgrund von 7 Platzierungen in die Klasse II auf.
Armin Unterweger wurde in Saalbach Dritter in der Klasse II.
Unsere Schülerranggler machten bei so manchen Bewerben eine sehr gute Figur und werden bestimmt in den nächsten Jahren dafür belohnt.

Für die Kinder vom Waldkindergarten haben wir ein Schnuppertraining gemacht um den Rangglersport vorzustellen. Interessierte Kinder können sich gerne bei Armin Unterweger oder Franz Grössig melden.

Union Tennisclub Niedernsill 2016

Gestartet wurde die Saison 2016 mit der Teilnahme der 1. Herrenmannschaft am STV Wintercup. Hier wurde wie im Winter zuvor Platz 2 in der Landesliga B belegt.
An der folgenden Mannschaftsmeisterschaft (Mai- Juli) nahmen 10 Mannschaften in diversen Alters- und Spielklassen teil. Besonders hervorzuheben ist der **Landesmeistertitel** der U8 Mannschaft in der Besetzung Seitinger Sarah, Nindl Phillipp, Hutter Leon.
Hier die Ergebnisse im Detail.
Kids U8: Landesliga, **1. Platz und damit Landesmeister 2016**
Kids U10: 1. Klasse, **Meister**
Jugend U13: Landesliga, Qualifikation zum Final Four, Ergebnis noch ausständig
Herren allg. 1: Landesliga B, Platz 8 und Klassenerhalt
Herren allg. 2: 2.Klasse, Platz 8 und Klassenerhalt noch fraglich
Damen allg.: 1. Landesliga B, Platz 5 und Klassemerhalt
Herren 45+ 1: Landesliga B, Platz 6 und Klassenerhalt
Herren 45+ 2: 1.Klasse, Platz 8, leider Abstieg
Herren Hobby 1: Hobbyliga 1, Platz 5
Herren Hobby 2: Hobbyliga 2, Platz 6

Während den Sommerferien fanden weitere Kids- und Jugendbewerbe statt. Auch hier konnte die Niedernsiller Jugend schöne Erfolge erzielen. Auch hier ist der U8 Einzellandesmeistertitel durch Sarah Seitinger besonders zu erwähnen.
Einsteigerliga Pinzgau Rot: **Meister**
Einsteigerliga Pinzgau Orange: Platz 5
Auch bei Einzelturnieren konnte zugeschlagen werden.
Bezirksjugendcup: Seitinger Sarah Platz 1, Eder Benjamin Platz 2, Seitinger Julian Platz 2
Bezirksmeisterschaften: Eder Benjamin 2. Platz Doppel
Sparkassenjugendcup: Seitinger Julian 2x Platz 2, Seitinger Sarah Platz 3
Landesmeisterschaften: Seitinger Sarah Landesmeisterin U8
Von Anfang bis Mitte September fanden die alljährlichen Ortsmeisterschaften statt. Diese sahen durchwegs neue junge Siegergesichter. Ebenfalls sehr erfreulich war abermals die große Anzahl von knapp 30 Kids (U6-U12) die mit vollem Eifer bei der Sache waren!
Hier die Einzelortsmeister(innen) im Überblick:
Zwergerl U4: Reindl Marcel
Kids U6: Schützinger Rafael
Kids Red Court: Seitinger Sarah
Kids Orange Court: Kammerlander Sarah
Jugend Green Court: Seitinger Julian
Die Sieger der Erwachsenenklassen stehen noch aus.

Der Tennisclub bedankt sich auf diesem Wege bei allen Funktionären und Mitgliedern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und auch ganz besonders bei der Gemeinde Niedernsill für die tolle Unterstützung, die dem Verein jedes Jahr wieder zu Teil wird!
Vielen Dank!!!!

Jörg Eberhardt
Sektionsleiter

29. Niedernsiller Stund

Mit hoher Qualität und unter großer Begeisterung der zahlreich erschienenen Zuhörer wurde die 29. Niedernsiller Stund im Samerstall abgehalten. Unter dem Motto „Waxe Noxn“ wurden von unserer Bildungswerkleiterin Gerlinde Allmayr dieses Mal ausschließlich Männer am Podium und auch bei den Musikgruppen engagiert.
Max Faistauer aus St. Martin bei Lofer, Andreas Wöhrer aus Bramberg, Toni Aichhorn aus Großarl und Sepp Wittmann aus Bayern präsentierten in hervorragender Weise ihre Texte und Geschichten passend zum Motto. Manfred Baumann vom ORF-Salzburg moderierte in gekonnter Weise und präsentierte neben den Literaten auch den virtuosen Akkordeon Interpreten Muamer Kebic und die Trommelreitmusi aus Uttendorf. Am 13. Oktober von 20:00 bis 21:00 Uhr wird die 29. Niedernsill Stund in einer eigenen Sendung im Radio Salzburg zusammengefasst. Vielen Dank und herzliche Gratulation an Gerlinde Allmayr und ihrem Team sowie an alle Mitwirkenden.

Landjugend Niedernsill

Schwing das Tanzbein

Unter der choreografischen Anleitung von Matthias Zehentner und Katharina Fritzenwanker sowie der musikalischen Begleitung von Herbert Zehentner, alle samt Mitglieder der Landjugend Saalfelden, begann am 14. Februar 2016 zum Zweiten Mal der Tanzkurs der Landjugend Niedernsill. Hierbei ging es nicht nur darum verschiedene Tänze zu lernen sondern auch den Zusammenhalt im Verein und den Spaß zu stärken.10 Paare trafen sich insgesamt an acht Sonntagen, dabei lernten sie die Klassiker von Walzer über Polka und Boarischen bis hin zum Fox-Trott. Die allerletzte Tanzeinheit fand in Tracht statt und wurde mit einer gemeinsamen Abschluss-Jause gekrönt.
Die Landjugend Niedernsill freut sich zum Tanz aufgefordert zu werden.

Eisschützenverein

Vereineturnier:
Am 2. Juli 2016 fand heuer zum 28. Mal das Vereineturnier des EVN statt. Es nahmen daran aus den verschiedenen Ortsteilen 10 Mannschaften teil.
Sieger wurde die Feuerwehr mit 19,6 Pkt., knapp vor dem Alpenverein mit 19,5 Pkt. und Sportunion mit 18,3 Pkt.

Vereinsmeisterschaft:
Am 16. Juli 2016 fand die Vereinsmeisterschaft des EVN statt. Eine Vereinsmeisterschaft einer etwas anderen Art, wo es nicht auf Kraft und Weite, sondern um Zielsicherheit und Gefühl ankommt, also ein Bewerb, wo auch ältere Teilnehmer die selben Chancen haben. Die älteste Teilnehmerin war im 91. Lebensjahr. Geschossen wurde in den Bewerben Gloadschießen, Ringschießen, Stockschießen und Zielschießen.
Es wurden folgende Sieger ermittelt:
Bei den Herren wurde Gerhard Schardt, vor Josef Hutter u. Alois Buchner Vereinsmeister.
Damenvereinsmeisterin wurde Mathilde Bohmann vor Christine Scharler u. Theresia Pichler.

Landesmeisterschaft der Niedernsiller Eisschützendamen:
Am 4. September 2016 wurde in Niedernsill die 3. Runde der Landesliga der Salzburger Eisschützendamen abgehalten.
Sieger nach 3 Ausscheidungen wurden die Damen aus Saalbach, vor Stuhlfelden u. Filzmoos.
Unsere Niedernsiller Eisschützendamen belegten Rang 6 von 12 Mannschaften und starten im Jahr 2017 wieder in der Landesliga. (Herzliche Gratulation)

Vorankündigung: Am Samstag dem 22. Oktober, mit Beginn 14 Uhr, findet in Piesendorf ein Präeisschießen zwischen Niedernsill und Piesendorf statt. Wir bitten alle Niedernsiller Eisschützen (auch Nichtmitglieder des EVN sind willkommen), daran teilzunehmen, damit wir zahlreich in Piesendorf erscheinen, denn es geht um die Wanderfahne, welche momentan in Niedernsill verweilt, damit diese auch für das nächste Jahr in Niedernsill verbleibt.

Auf dem Foto vor dem Vereinsheim und dem Transparent von Pinzgau-Milch, welche uns bei der Preisgestaltung unterstützte, posieren sämtliche Preisträger.

Feuerwehr Niedernsill beim Bundesbewerb

1. Reihe v. links: Fred Buchner, Gerald Grössig, Hannes Wallner, Anton Köhlbichler, Harald Leo
2. Reihe v. links: Stefan Dolhaniuk, Christoph Tegischer, Marco Schläffer, Daniel Ronacher, Stefan Höllwerth, Anton Buchner, Christoph Höllwerth

Bei den Feuerwehrleistungsbewerben wird von Gruppen mit neun Mann ein Löschangriff mit zwei Strahlrohren und einer Wasserversorgung aus einem Bach simuliert. Im Anschluss gilt es einen Staffellauf mit 8x50m zu bewältigen. Unterschieden wird außerdem, ob die Posten bereits vor dem Start feststehen – also „Bronze“, oder ob die Aufgabenverteilung ausgelost wird: „Silber“.

Durch das hervorragende Abschneiden bei drei Vorbereitungsbewerben (Niedernsill, Rammingstein und Anif) hat sich eine Bewerbsgruppe unserer Feuerwehr für den Bundesbewerb in Kapfenberg qualifiziert.

Aus Salzburg durften nur sechs Bewerbsgruppen antreten. Mit den Mannschaften aus benachbarten Ländern, waren etwa 300 Gruppen am Start.

Mit den beiden Trainern Alfred Buchner und Christoph Höllwerth traten wir als einzige Pinzgauer Mannschaft in beiden Bewerbsarten – Bronze und Silber an.

Durch die Zimmerei Scherer mit „Bewerbs-Leiberl“ ausgerüstet ging es am Freitag, dem 9. September in die Steiermark. Nach der Anmeldung und dem Beziehen des Quartiers wurde beim gemütlichen Beisammensein an letzten Kniffen und Tricks gefeilt.

Im Kapfenberger Fußballstadion fand bereits um 7.00 Uhr die Eröffnungsfeier statt. Schon im ersten Durchgang – je 10 Gruppen starten parallel - durften unsere Kameraden dann zeigen was in ihnen steckt. Obwohl die gestoppte Zeit viel versprechend war wurden durch die strengen Bewerter leider einige Fehler im Aufbau gefunden.

Am frühen Nachmittag ging es dann in die zweite Runde. Im – als schwieriger geltenden – Silber-Bewerb blieben wir hinter den Erwartungen zurück.

Die respektablen Leistungen beim ersten Antreten der Niedernsiller Feuerwehr bei einem bundesweiten Bewerb wurde dann am Abend ausgiebig gefeiert.

Am Sonntag wurde die Siegerehrung unter Anwesenheit aller Gruppen und viel Prominenz aus Politik und dem österreichischen Feuerwehrwesen begangen.

Eine große Ehre war es für unseren Abschnittsfeuerwehrkommandanten Peter Leo, dass er zum Leiter des Berechnungsauschuß A eingeteilt war. Als Vertreter der Salzburger Feuerwehren marschierte er bei der Siegerehrung mit den Sieger-Gruppenkommandanten ins Stadion ein.

Den krönenden Abschluss einer lohnenswerten und lehrreichen Reise gab es dann beim Dorffest der Trachtenmusikkapelle in Niedernsill.

Platzierungen bei den verschiedenen Bewerben:

Bewerb	**Bronze**	**Silber**
Bezirksbewerb Pinzgau	2. Rang	2. Rang
Landesbewerb Salzburg	4. Rang	4. Rang
Ausscheidungsbewerb	4. Rang	3. Rang
Bundesbewerb	134. Rang	102. Rang

Die Feuerwehr Niedernsill ist stolz auf ihre Bewerbsgruppe.

CETA – neue Brücken statt Hürden zwischen EU und Kanada

CETA bietet wirtschaftliche Chancen auf fortschrittlicher Weise und spiegelt unsere gemeinsamen Grundsätze und Werte wider. CETA ist deshalb so schlagkräftig, weil es an die Bedürfnisse der vernetzten Wirtschaft des 21. Jahrhunderts angepasst ist.

CETA steht für *Comprehensive Economic and Trade Agreement (deutsch: umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen)*. Mit diesem 1.598 Seiten starken Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Kanada sollten die ökonomischen Beziehungen zwischen beiden Wirtschaftsräumen intensiviert werden.

Ein demokratischer Prozess beginnt

Alle EU-Mitgliedsstaaten beschließen einstimmig der Europäischen Kommission den Auftrag zu erteilen, die Verhandlungen mit Kanada zum Freihandelsabkommen CETA zu beginnen. Die Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der kanadischen Regierung starten im Juni 2009. Die Mitgliedsstaaten werden von der EU-Kommission über den Fortgang der Verhandlungen in den zuständigen Ratsgremien regelmäßig unterrichtet und haben Gelegenheit zur Kommentierung. Nach Verhandlungsabschluss wird CETA am 26. September 2014 veröffentlicht. Die Mitgliedsstaaten haben nun wiederum die Gelegenheit, den Entwurf zu prüfen, ihre Positionierungen zu erarbeiten und einzubringen. Jeder Mitgliedsstaat ist in diesen Prozess involviert – auch Österreich! Das ausverhandelte Abkommen CETA steht auf einem festen demokratischen Fundament und sollte beim bevorstehenden EU-Kanada Gipfel am 27. Oktober 2016 unterzeichnet werden und anschließend vorläufig zur Anwendung kommen. Endgültig ratifiziert ist das Abkommen wenn alle nationalen Parlamente zustimmen – CETA ist ein sogenanntes gemischtes Abkommen, welches nur unter Einbeziehung der Mitgliedsstaaten unterzeichnet wird.

93 bestehende Handelsabkommen in Österreich

Österreich hat aktuell 93 Handelsabkommen in der EU, welche durchaus ähnliche Aspekte wie CETA enthalten. Niemand hat diese bestehenden Abkommen als bedrohlich wahrgenommen. In keinem der bisher abgeschlossenen bilateralen Handelsabkommen die Österreich geschlossen hat gibt es so hohe Standards wie bei CETA.

Man darf annehmen, dass alle PolitikerInnen, als sie die Notwendigkeit und Vorteile von CETA erkennen und der Europäischen Kommission den Verhandlungsauftrag erteilen, aus Überzeugung gehandelt haben. Warum so manche PolitikerInnen nach Abschluss der Verhandlungen den Freihandel als größtes Übel der Welt darstellen ist für viele BürgerInnen dieses Landes nicht nachvollziehbar.

Kanadische Unternehmen investieren bereits viel in die EU – 14 Mrd. Euro im Jahr 2014. Das schafft Arbeitsplätze und Wachstum.

CETA – das fortschrittlichste Handelsabkommen bisher

Man spricht bei CETA vom bisher modernsten und fortschrittlichsten Freihandelsabkommen überhaupt. CETA sehe einerseits eine kontinuierliche Überprüfung vor, ob die Ziele des Abkommens auch erreicht werden und erlaubt beiden Seiten eine ständige Anpassung.

Mit CETA bleiben die hohen EU-Standards im Sozial- und Umweltbereich erhalten. Dies schreibt das CETA Abkommen fest. Kanada hat sich im Abkommen dazu verpflichtet keine EU-Standards wegen kommerzieller Interessen zu unterlaufen. Durch das Abkommen können österreichische Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen in Kanada leichter handeln. Über 140 geografische Angaben mit den EU-Labels werden auf dem kanadischen Markt denselben Herkunftsschutz genießen wie in Europa, darunter Tiroler Speck, Steirische Käferbohnen, Vorarlberger Käse uvm. Ab dem ersten Tag seiner Gültigkeit werden Zollschranken im Handel beider Länder fallen. Damit ersparen sich Unternehmen Millionen Euro an zusätzlichen Kosten.

Österreich lebt vom Export

Gerade für ein kleines, exportorientiertes Land mit hoher Außenhandelsverflechtung wie Österreich ist eine offensive Handelspolitik erfolgsentscheidend. Es stärkt unsere Wirtschaft, sichert bestehende und ermöglicht neue Arbeitsplätze. Rund ein Drittel vom BIP und jeder dritte Arbeitsplatz hängen vom internationalen Handel ab. Jede zusätzliche Export-Milliarde bringt uns 6.000 Arbeitsplätze.

Kanada ist ein demokratisches Land mit sehr hohen Lebens-, Gesundheits-, und Bildungsstandards. Es existieren in Europa Länder, welche diesem Standard nicht entsprechen. CETA wird keine Standards senken! Für Waren- und Produktionsverfahren werden Äquivalenz- bzw. Gleichwertigkeitsprüfungen durchgeführt.

Einigung bei Investorenschutz

Auch das umstrittene Kapitel um den Investorenschutz und der Schiedsgerichtbarkeit, welche Investoren vor staatlicher Willkür schützt, ist neu verhandelt. Es sieht die Etablierung eines unabhängigen Investitionsgerichtshofs inklusive Berufungsinstanz vor. Wobei die Passage des Abkommens erst eingefügt wird wenn alle nationalen Parlamente das Abkommen ratifiziert haben.

Stimmen zu CETA

Neben zahlreichen ExpertInnen sieht auch der deutsche SPD Chef Sigmar Gabriel in CETA ein Modell für künftige Handelsabkommen. Der Politiker meint: „Europa habe mit dem Vertrag etwas geschafft, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt“.

Auch Hannes Androsch versteht die Haltung vieler Kritiker nicht: für ihn ist das Abkommen fix und fertig: „das können wir nicht neu verhandeln und nicht verhindern und wir sollten das im eigenen Interesse auch gar nicht tun“ (vgl. SN 21.09.2016).

Sachliche Diskussion ist wichtig

Dass derartige umfassende Abkommen zu kontroversen Diskussionen führen ist gut und legitim. Die Diskussion sollte jedoch nicht ohne ausreichende Information geführt werden. „Man hat es verabsäumt, die Menschen zu informieren. Das führt zu Verunsicherung und der Angstmacherei sind Tür und Tor geöffnet“, so Hannes Androsch.

Für mündige StaatsbürgerInnen besteht jedoch auch die Möglichkeit sich über verschiedene Informationsplattformen mit dem Inhalt von CETA auseinanderzusetzen, um danach Teil einer sachlichen und neutralen Diskussion ohne parteipolitisches Geplänkel zu sein.

Karin Lechner, MA

LAGERHAUS
Wir leben Nähe
Lagerhaus Niedernsill
Gewerbestraße Ost 1
5722 Niedernsill
Tel.: 06548-8261 • Fax: 06548-8258-15
Mail: niedernsill@lgh.rvs.at
www. salzburger-lagerhaus.at

SANTICVM MEDIEN

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

Veranstaltungskalender

OKTOBER			
15.10.		Jochberg-Wallfahrt	Kameradschaftsbund
20.10.	Samerstall	Öffentliche Gemeindesitzung	Gemeinde
21.10.		Ausflug zum Landesaltentag	Gemeinde
22.10.	Kehlbachwirt	Volkstanzabend	Heimat-/Trachtenverein
26.10.	Dorf	5. Herbstlauf	Sportunion/Gemeinde
NOVEMBER			
01.11.		Allerheiligen	
06.11.		Heldenehrung	
13.11.		Gedenkgottesdienst der Verstorbenen des Jahres	Pfarrkirche
26.11.	Schule	Cäciliakonzert, 19:00	TMK
27.11.	Dorfplatz	Adventmarkt, 14:00	Grabn Müh Pass Bäckerei Gugglberger
DEZEMBER			
03.12.		Niedernsiller Krampusrummel	Grabn Müh Pass
07.12.	Gasthof Kröll	Familienabend	Feuerwehr
07.12.		Lengdorfer Krampusrummel	Lengdorfer Pass
10.12.	Gasthof Kröll	Weihnachtsfeier	Alpenverein
13.12.		Patrozinium	Pfarrkirche
16.12.	Dorf	Männerweg, 19:00	Pfarrkirche
16.12.	Turnsaal	Adventfeier, 19:00	Volksschule
18.12.		Eröffnungsschießen, 14:00	Eisschützen
18.12.		Jahreshauptversammlung	Eisschützen
24.12.		Turmblasen	TMK
24.12.		Christmette, 23:00	Pfarrkirche
29.12.	Dorf	Fackelwanderung	TVB
30.12.	Kehlbachwirt	Preiswatten, 17:30	Eisschützen
31.12.	Dorf	Silvesterschießen	Stefflschützen
31.12.		Jahresabschlussgottesdienst, 16:00	Pfarrkirche

(bisher gemeldet - Änderungen vorbehalten – nähere Informationen auf unserer Homepage bzw. bei den jeweiligen Veranstaltern)

Die fugenlose und barrierefreie Dusche!

Fugenlos - Schnell - Sauber

Mit einer barrierefreien Dusche können Sie Ihr tägliches Duschvergnügen wieder in vollen Zügen genießen. Großflächige Glasabtrennungen sowie fugenlose Rückwände, die schnell und sauber auf die alten Fliesen geklebt werden, sind sehr pflegeleicht und zugleich modern!

Die Beratung erfolgt bei Ihnen zu Hause und ist für Sie kostenfrei und unverbindlich!

Rufen Sie gleich an:
0463 - 310 910

duschking
Ihr Lizenzpartner vor Ort

www.duschking.at

„Mit der neuen Dusche haben wir vorgesorgt! Dank des flachen Einstiegs und den fugenlosen Duschrückwänden macht uns das Duschen wieder richtig Spaß! Vielen Dank!"
(Helmut Horn)

Duschking Badsanierungs GmbH | Waaggasse 18/2 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee